

XIII.

Jahresbericht

des

Realprogymnasiums zu Gandersheim

über das Schuljahr Ostern 1893—94.

Inhalt: Schulnachrichten vom Direktor.



1894. Nr. 695.

Gandersheim.
Druck von C. F. Hertel.
1894.

99a
2

695.





Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

1. Allgemeiner Lehrplan.

Anmerk.: S. = Sommer-, W. = Winterhalbjahr.

Lehrfach	Wöchentliche Stundenzahl in den Klassen					Summe	
	U II	III O U		IV	V		VI
1. Religionslehre	2	2		2	2	3	11
2. Deutsch und Geschichtserzählung . . .	3	3	3	3	3	4	19
3. Lateinisch	3	4	4	7	8	8	34
4. Französisch	4	4	4	5			17
5. Englisch	3	3	3				9
6. Geschichte und Erdkunde	3	4		4	2	2	15
7. Rechnen und Mathematik	5	5	5	4	4	4	27
8. Naturbeschreibung . . .	5	2		2	2	2	13
9. Physik							
10. Chemie und Mineralogie							
11. Schreiben					2	2	4
12. Zeichnen	2	2	2	2	2		10
13. Singen	Gemeinsam 2 Stunden				2		4
14. Turnen und Spiele . . .	S.	1 Turnen		1 Turnen			S. 7, W. 5.
		2 Spiele		2 Spiele			
	1 St.		Turnen zusammen				
	2 St.						
W.	1 Spiele		1 Spiele				

S. 170, W. 168.

II. Verteilung der wöchentlichen Lehrstunden unter die Lehrer.

Namen	Klassen-Lehrer von	Sexta	Quinta	Quarta	Unter-Tertia	Ober-Tertia	Unter-Sekunda	Zusammen.
Wilke, Direktor.	S. II		2 Erdkunde		2 Natur-beschr.	5 Mathem.	5 Naturlehre	14
Dr. Quensen, Oberlehrer.	S. U III W. II	2 Natur-beschreibung 2 Erdkunde			5 Fran-zösisch 5 Mathe-matik	2 Natur-beschr.	5 Mathematik 1 Erdkunde	22 S. + 1 Spiele
Dr. Söhns, Oberlehrer.	S. IV W. U III			S. { 3 Deutsch 7 Latein W. { 2 Geschichte 2 Erdkunde	3 Deutsch 4 Latein	2 Geschichte	W. { 3 Deutsch 3 Latein 2 Geschichte	22
Dr. Peters, Oberlehrer.	O III			5 Französisch	3 Engl.	5 Franz. 3 Engl.	4 Französisch 3 Englisch	23
Dr. Kaselitz, Oberlehrer.	W. VI	4 Deutsch 8 Latein		2 Religion S. 2 Erd-kunde		2 Religion	2 Religion	S. 20, W. 18 + 3 Turnen u. Spiele.
Lehrmann, Reallehrer.	S. V W. IV		3 Deutsch 8 Latein 4 Rechnen 2 Natur-beschreibung	4 Mathematik 2 Natur-beschreibung				23
Hinze, Elementar-u. Zeichen-lehrer.	S. VI W. V	3 Religion 4 Rechnen 2 Schreiben	2 Religion 2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	23 + 4 Gesang
Hartung, cand. phil.				S. 2 Geschichte W. 3 Deutsch 7 Latein		3 Deutsch 4 Latein	S. { 3 Latein 2 Geschichte	S. 16 + 3 Turnen und Spiele W. 19 + 1 Spiele
		25	25	29	30		30	S. 170 W. 168

III. L e h r s t o f f.

Zufolge Verfügung Herzoglicher Ober-Schulkommission vom 3. Mai 1892, Nr. 387, welche die Verfügung vom 29. März, Nr. 189, auch für das hiesige Realprogymnasium massgebend macht, sind die vom Königlich Preussischen Minister der geistlichen Angelegenheiten unter dem 6. Januar 1892 erlassenen und bei Hertz, Berlin, im Druck erschienenen „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen“ seit Ostern 1892 an allen höheren Lehranstalten Braunschweigs eingeführt worden, und zwar ist der Lehrplan dieser Anstalt, nach Ablauf einer Übergangszeit, seit Ostern 1893 genau nach diesen Vorschriften eingerichtet. Da diese „Lehrpläne“ die Lehrziele der einzelnen Klassen mit ausreichender Genauigkeit angeben und überall leicht durch den Buchhandel zugänglich sind, so wird es einer besonderen Aufführung der in den einzelnen Klassen behandelten Lehraufgaben nicht bedürfen. Es wird ausreichen, hier Bericht zu erstatten über die gelesenen Schriftsteller, die deutschen Aufsätze und kleineren Klassenarbeiten der drei obersten Klassen, sowie über die Aufgaben der Abgangsprüfungen.

A. Verzeichniss der gelesenen Schriftsteller:

- Untersekunda.** Im Deutschen wurden gelesen: Wilhelm Tell, Minna v. Barnhelm, Hermann und Dorothea,
im Lateinischen: Caesar de bello gallico, lib. I, 30 – 52, II, 1 – 10; Ovid, Metamorphosen, Niobe.
im Französischen:
Sekunda: Thiërs, expédition d'Égypte.
im Englischen:
Sekunda: Macaulay, Lord Clive.
Obertertia. Lateinisch: Caesar de bello gallico, lib. II u. III (mit Auswahl).
Französisch: Voltaire, Histoire de Charles XII.
Untertertia. Lateinisch: Caesar de bello gallico, lib. I, 1 – 29, u. IV, 1 – 15.

B. Verzeichniss der schriftlichen Arbeiten:

Sekunda. Aufsätze:

A. Im Deutschen: Karl IV. Böhmens Vater, des heiligen römischen Reiches Erzstiefvater. Der Vierwaldstättersee und die Tellsage. Was hat den Untergang des deutschen Reiches veranlasst? Unser Ausflug. Thüringens Bedeutung für Luther. Die Wahl Karls V. Unseres Stiftes Ende. Charakteristik Just's in Lessings Minna v. Barnhelm. Inwiefern sind 1806 und 1807 für Preussen Unglücksjahre zu nennen?

B. In Naturwissenschaften und Erdkunde: Die schiefe Ebene. Einwirkung von Kalium und Natrium auf Wasser. Die Reibungs-Elektrisirmaschine. Der Schwefel.

Die magnetischen Wirkungen des galvanischen Stromes. Kalkspat. Die Bedeutung der Kohlensäure im Haushalte der Natur. Das Kanalnetz Frankreichs. Die Alpenstrassen. Das Reichsland Elsass-Lothringen.

Obertertia. Aufsätze: Erzählung einer Feuersbrunst (in Briefform). Der Frühling. Der fromme Sinn Rudolfs v. Habsburg. Eine Turnfahrt (in Briefform). Siegfrieds Tod (Schulaufsatz). Der Kampf mit dem Drachen. Die Nervierschlacht (nach Caes. b. g. II, 16–28). Brief des Polykrates an Amasis. Der trojanische Krieg (Schulaufsatz). Galbas Zug gegen die Alpenvölker (nach Caes. b. g. III, 1–6).

Kleinere Klassenarbeiten: Die Palmen. Der Reis. Die Wage. Die Kreuzspinne.

Untertertia.

A. Aufsätze: Die Zwerge von Dardesheim. Der Sperling am Ulmer Münster. Harmosan. Aus dem Leben Friedrichs des Grossen. Unsere Turnfahrt (Briefform). Eine Kyffhäusersage. Vorzüge des Winters. Wie sind die Zollern in die Mark gekommen? Caesar und die Seeräuber. Die Boten des Frühlings.

In den **Naturwissenschaften:** Die Familie der Ranunkeln. Die Familie der Korbblüter. Die Wasserkäfer. Vergleichung der Spinner und der Spanner.

C. Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten der Reifeprüfung.

Deutsche Aufsätze. Herbst 1893: Der Kompass.

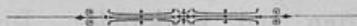
Ostern 1894: Wohlthätig ist des Feuers Macht,

Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht.

Im **Lateinischen, Französischen und Englischen** eine zweistündige Übersetzung in die Fremdsprache.

Mathematik. Herbst 1893: 1. Um die Höhe eines Turmes der hiesigen Stiftskirche zu ermitteln, misst man auf dem Wilhelmsplatze eine wagerechte mit der Turmspitze in einer Vertikalebene liegende Standlinie $a=9,56$ m ab und bestimmt von den Endpunkten dieser Linie die Höhenwinkel $\alpha=56^{\circ}18'30''$ und $\beta=47^{\circ}0'20''$. — 2. In welchem Vieleck wächst die Anzahl der Diagonalen um $a=85$, wenn die Seitenzahl verdreitacht wird? — 3. Der Inhalt einer einem Würfel eingeschriebenen Kugel ist $I=113,097$ cbm; wie gross ist die Oberfläche der dem Würfel umschriebenen Kugel und des dem Würfel umschriebenen Cylinders?

Ostern 1894: 1. Ein Dreieck zu zeichnen aus der Summe der Seiten $=2s$, dem Radius ρ eines Ankreises und dem Unterschied $\alpha-\beta$ zweier Winkel. — 2. Die Wurzeln der Gleichung $\sqrt{x+7} + \sqrt{x+23} = \sqrt{x+2}$ zu finden. — 3. Von einer regelmässigen zwölfseitigen Pyramide ist die Höhe $h=4$ cm und der Inhalt $I=36$ ccm bekannt; man soll den Radius des der Grundfläche umschriebenen Kreises, ferner die Kanten und die Oberfläche der Pyramide berechnen.



IV. Verzeichnis der im letzten Schuljahre benutzten Schulbücher.

Die mit † bezeichneten Bücher kommen von Ostern 1894 an ausser Gebrauch, die mit * bezeichneten werden von diesem Termine an eingeführt.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse:				
		VI	V	IV	III	II
Religion	Bibel	.	.	IV	III	II
	Braunsch. Katechismus von Ernesti	VI	V	IV	III	II
	Braunsch. Gesangbuch mit Anhang	VI	V	IV	III	II
Deutsch	Bosse, Biblische Geschichten	VI	V	IV	.	.
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Grote'scher Verlag, letzte Aufl., für	VI	VI	.	.	.
		V	V	.	.	.
		IV	.	IV	.	.
		U III	.	.	U III	.
		O III	.	.	O III	.
		II	.	.	.	U II
	Homer übers. von Voss	.	.	.	O III	.
	Schiller, Gedichte	.	.	.	O III	.
	Schiller, Wilhelm Tell	.	.	.	.	U II
	Lessing, Minna von Barnhelm	.	.	.	.	U II
	Goethe, Hermann und Dorothea	.	.	.	.	U II
	Regeln und Wörterverzeichnis f. d. deutsche Rechtschreibung	VI	V	IV	III	U II
Lateinisch	Beck, Latein. Grammatik	VI	V	IV	III	U II
	Beck, Latein. Übungsbuch, Teil für Klasse	VI	VI	.	.	.
	"	V	V	.	.	.
	"	IV	.	IV	.	.
	"	III	.	.	III	.
Französisch	Lattmann, Latein. Lesebuch (Nepos)	.	.	IV	.	.
	Caesar, Bellum gallicum, Text, (Teubner Leipz.)	.	.	.	III	U II
	Ovid, Metamorphosen, ed. Siebelis	.	.	.	.	U II
	Plattner, Elementarbuch der frz. Spr.	.	.	IV	III	.
	Plattner, Schulgrammatik	.	.	.	.	U II
	Voltaire, Histoire de Charles XII, 1. Teil	.	.	.	O III †	.
	Bante, Jeanne d'Arc	.	.	.	O III *	.
	Thiers, Expédition d'Egypte	.	.	.	.	U II †
	Erckmann-Chatrion, Waterloo	.	.	.	.	U II *
	Englisch	Deutschbein, Lehrgang d. engl. Spr.
Deutschbein-Willenberg		.	.	.	III	.
Macaulay, Lord Clive		.	.	.	.	U II †
Hume, Queen Elisabeth		.	.	.	.	U II *
Geschichte	Jäger, Hilfsbuch f. Geschichte	.	.	IV	.	U II
	Eckertz, Hilfsbuch f. deutsche Geschichte	.	.	.	III	U II
Erdkunde	Kirchhoff, Erdkunde I. Teil, Unterstufe	.	V	IV	.	.
	Kirchhoff, Schulgeographie	.	.	.	III	U II
	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen	.	.	IV	.	.
	Debes, Schulatlas f. mittl. Kl.	VI	V	.	.	.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse:				
		VI	V	IV	III	U II
Erdkunde Rechnen und Mathematik	Debes, Schulatlas f. obere Kl.	.	.	IV	III	U II
	Schellen, Aufg. im Rechnen	VI	V	IV	U III	.
	Reidt, Elemente der Mathematik, Teil II	.	.	IV	III	U II
Naturlehre	Gauss, Logarithmentafeln, 5-stellig	.	.	.	.	U II
	Vogel, Müllenhof, Kienitz-Gerloff, Leitf. der Botanik, Heft 1	VI	V	.	.	.
	Heft 2	.	.	IV	III	U II
	Bail, Leitf. f. Zoologie, Heft 1	VI	V	IV	.	.
	Heft 2	.	.	.	III	U II
Wilke, Leitf. f. Chemie u. Mineralogie	.	.	.	.	U II	
Krumme, Lehrb. d. Physik	.	.	.	.	U II	



B. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeiner Bedeutung.

Braunschweig, den 4. August 1893, Nr. 6734. Herzogl. Staatsministerium giebt Anweisungen zu Massregeln bei Auftreten der Cholera.

Braunschweig. Durch allerhöchstes Rescript vom 11. September 1893, Nr. 6734, wird der Oberlehrer Dr. Quensen zum ersten Oberlehrer der Anstalt ernannt.

Braunschweig, den 2. November 1893, Nr. 771. Herzogliche Ober-Schulkommission verfügt wegen der durch die Einführung der mitteleuropäischen Zeit bedingten Verschiebung der Tagesstunden, dass für die Monate December und Januar der Vormittagsunterricht um 8 Uhr 30 Min. beginnen und bis 12 Uhr 5 Min. dauern soll, und zwar so, dass die Pausen auf 9 Uhr 15—20 Min., 10 Uhr 10—20 Min. und 11 Uhr 5—15 Min. fallen.

Braunschweig, den 10. Februar 1894, Nr. 77. Zusatzbestimmungen zu den Ordnungen für die Reife- und Abschlussprüfungen vom 7. Januar 1893.



C. Statistisches.

I. Verzeichnis der Schüler während des Schuljahres 1893—94

nach Klassen und alphabetischer Ordnung.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten.

Der beigefügte Ortsname bedeutet den jetzigen Wohnort der Eltern oder des Vormundes, bei den hier ansässigen Schülern ist der Ortsname weggelassen.

Sexta.

1. Fricke, Max, Ackenhausen.
2. Gothe, Friedrich.
3. Hartmann, Albert, Kreiensen.
4. Hinze, Lothar.
5. Huwald, Karl, Kreiensen.
6. Kastian, Gustav, Kreiensen.
7. Knackstedt, Wilh., Altgandersheim.
8. Kolle, Leopold.
9. Kraus, Wilh., Merxhausen.
10. Krüger, Hans.
11. Mönkemeyer, Karl.
12. Rowold, Heinr., Greene.
13. Rummert, Otto, Lutter a. B.
14. Sauthoff, Aug., Billerbeck.
15. Scholvin, Eduard, Westerwisch.
16. Schucht, Alfred.
17. Zuckschwerdt, Oskar.

Quinta.

1. Anger, Wilhelm.
2. Bösenberg, Wilh.
3. de Bra, Kurt.
4. Brennecke, Gustav.
5. Brinckmann, August.
6. Drucklieb, Heinr.
7. Harbort, Otto.
8. Heinecke, Armin, Rimmerode.
9. Herrmann, Paul.
10. Hunzelmann, Gust., Kreiensen.
11. Kesselring, Gust.
12. Lang, Otto, Heckenbeck.
13. Probst, Albert, Kreiensen.
14. Rosenthal, Karl, Braunschweig.
15. Sander, Aug., Opperhausen.
16. Schmidt, Oskar.
17. Schucht, Bruno.
18. Siebke, Oskar.
19. Söhns, Walther.

20. Tacke, Robert, Hachenhausen.
21. Thiemann, Bernh., Altgandersheim.
22. Wille, Heinr., Hayeshausen.

Quarta.

1. Bode, Alb., Opperhausen.
2. Däke, Erich.
3. Fuhrmann, Erich, Heckenbeck.
4. Hauenschild, Wilhelm.
5. Hedrich, Rudolf, Echte.
6. Heitmann, Otto.
7. Johannes, Wilhelm.
8. Jördens, Ernst, Heckenbeck.
9. Kelppe, Otto, Seboldshausen.
10. Lange, Richard, Kreiensen.
11. Münnig, Herm., Altgandersheim.
12. Rusche, Richard, Clus.
13. Severin, Gust., Wetteborn.
14. Wendt, Erich, Wolperode.
15. Wille, Aug., Opperhausen.
16. Zaps, Friedrich.
17. Zaps, Otto.

Untertertia.

1. Baars, Friedrich.
2. Bertram, Heinr., Dankelsheim.
3. Beulshausen, August.
4. de Bra, Hans.
5. Crüsemann, Walter, Greene.
6. Feuerriegel, Otto.
7. Heinecke, Elmar, Rimmerode.
8. Hertel, Robert.
9. Hoffmeister, Fr., Seesen.
10. Kaunath, Aug., Naensen.
11. *Mackensen, Ernst.
12. Mackensen, Georg.
13. Müller, Gustav, Harriehausen.
14. Reuss, Albert, Ammensen.
15. Sauthoff, Wilh., Rittierode.

16. Steinhoff, Karl, Opperhausen.
17. Westermann, Justus, Braunschw.
18. Wille, Wilh., Hayeshausen.

Obertertia.

1. Ahrens, Wilh., Hameln.
2. Ballin, Kurt.
3. Beulshausen, Gustav, Kreiensen.
4. Bösenberg, Felix.
5. Brinckmann, Wilh., Naensen.
6. Brinckmann, Otto.
7. Fuhrmann, Alfred, Heckenbeck.
8. Grund, Aug., Kreiensen.
9. Hoffmann, Franz, Greene.
10. *Huwald, Herm., Kreiensen.
11. Johannes, Richard.
12. Korff, Wilh., Hannv.-Münden.
13. Lange, Willy, Kreiensen.
14. Lauenstein, Karl, Sehlede.
15. Maigatter, Paul, Elbingerode.
16. Peters, Rudolf.
17. *Reuss, Ernst, Ammensen.
18. Rusche, Hans, Clus.
19. Wächter, Karl.
20. Wilke, Waldemar.

Untersekunda.

1. *Bertram, Aug., Ohlenrode.
2. de Bra, Felix.
3. Dorguth, Franz, Helmstedt.
4. Fuhrmann, Wilh., Bornhausen.
5. Hüter, Wilh., Greene.
6. *Jeimke, Alfred, Hameln.
7. Kaul, Roland, Eschershausen.
8. Lindenberg, Franz, Helmstedt.
9. Lucas, Friedrich.
10. Meinecke, Paul.
11. Metge, Gust., Andershausen.
12. *Mönkemeier, Rob., Greene.
13. *Pepper, Phil., Einbeck.
14. Pini, Traugott.
15. Sander, Karl, Opperhausen.
16. Schlüter, Robert.
17. Siebke, Paul.
18. Urban, Robert.
19. Urban, August.
20. *Wunstorff, Aug., Dankelsheim.

Obersekunda.

1. Brinckmann, Paul, nimmt seit Michaelis wieder am Unterricht der U II teil.

II. Besuch der Schule, Heimat und Alter der Schüler in tabellarischer Übersicht.

Klasse	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.	Sa.	
A. In Gandersheim ansässig waren	10	7	7	6	13	7	50	
B. Aus dem Herzogtum Braunschweig	8	9	12	9	9	10	55	
C. Aus anderen Staaten Deutschlands	4	4	1	2			11	
Zusammen	22	20	20	17	22	17	116	
A. B. C. nach Procenten	A.	46	35	35	35	59	41	43
	B.	36	45	60	53	41	59	47
	C.	18	20	5	12			10
Durchschnittsalter vom 1. Januar 1894 (nach Jahren)	16,5	15,4	14,6	12,8	12,0	11,1		
Der älteste Schüler der Klasse zählte	18,0	17,6	16,5	14,5	13,9	14,7		
Der jüngste	14,6	13,6	13,0	11,7	10,5	9,7		

III, a. Die Reifeprüfung haben bestanden:

N a m e	Geburtsort	Konfes- sion	Stand und Wohnort, des Vaters	A u f e n t h a l t		Erwählter Beruf
				auf der Schule	in der Sekunda	
Michaelis 1893. August Bertram	Ohlenrode	evang.	Bauunternehmer, Ohlenrode	7½	1½	Weitere Schulbildung
Alfred Jeimke	Hamelu	evang.	Hôtelbesitzer, Hamelu	3	1½	Kaufmann
Robert Mönkemeier	Greene	evang.	Amtsvoigt †, Greene	7½	1½	Finanzfach
Philipp Pepper	Hannover	evang.	Fabrikant, Einbeck	3½	1½	Kaufmann
Ostern 1894. Felix de Bra	Oberaula	evang.	Arzt, Physicus, Gandersheim	6	1	Weitere Schulbildung
Franz Dorguth	Helmstedt	evang.	Kaufmann, Helmstedt	2	1	Kaufmann
Wilhelm Fuhrmann	Sauingen	evang.	Lehrer u. Kantor, Bornhausen	4	1	Lehrer
Wilhelm Hüter	Greene	evang.	Kaufmann, Greene	6	1	Kaufmann
Franz Lindenberg	Helmstedt	evang.	Kaufmann, Helmstedt	4	1	Weitere Schulbildung
Friedrich Lucas	Aachen	evang.	Postmeister, Gandersheim	4	1	desgl.
Traugott Pini	Wolfenbüttel	evang.	Kreisrentmeister, Gandersheim	6	1	desgl.
Karl Sander	Opperhausen	evang.	Tischlermeister, Opperhausen	6	1	desgl.
Robert Schlüter	Düsseldorf	evang.	Musicus, Gandersheim	6	1	desgl.
Paul Siebke	Gandersheim	evang.	Lehrer des Realprogym- nasiums †, Gandersheim	6	1	desgl.
August Urban	Gandersheim	evang.	Damastfabrikant †, Gandersheim	6	1	desgl.

2*

b. Ostern 1893 gingen ohne Reifezeugnis ab aus

- III. Wilh. Knackstedt zum Postfach, Gustav Sander zur Landwirtschaft,
Friedr. Brand ins bürgerliche Leben, Rob. Pape verzog nach Braunschweig.
IV. Robert Diedrich und Alfred Zaps ergriffen einen praktischen Beruf,
Aug. Isensee verzog nach Helmstedt.



c. Im Laufe des Schuljahres haben die Anstalt verlassen:

- II. Aug. Wunstorff, um eine andere Schulanstalt zu besuchen,
III. Herm. Huwald zum Postdienst, Ernst Reuss zum Forstfach,
Ernst Mackensen wird Buchhalter.



IV. Lehrmittel.

a. Lehrerbibliothek. Aus etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft: Zeitschrift für neufranzösische Spr. u. Litt. von Körting u. Koschwitz, Jg. 1893; Hoffmann, Zeitschr. f. math. u. naturw. Unterricht, 1893; Fortschr. der Chemie, 1892; Fortschr. der Physik, 1892; Gymnasium 1893; Jahrb. der Erfindungen, Nr. 30, Jg. 1893; Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, 1893; Naturw. Rundschau, 1893; Neudrucke deutscher Litteraturwerke des XVI. und XVII. Jahrh., Fortsetz.; Musprats encyclop. Handbuch der Chemie, Fortsetz.; Steinmann, Lehrproben und Lehrgänge, Fts.; Hübners statist. Tafeln, 1893; aus den Schriften des Vereins für Reformationgeschichte, Fts.; Lyon, Zeitschr. f. d. deutschen Unterricht, 1893; Fauth u. Köster, Zeitschr. f. d. evang. Religionsunterricht, Bd. IV., 1893; Egli, Nomina geographica, Fts.; Cantor, Geschichte der Mathematik, Fts.; Hettner, Litteraturgeschichte, 3. Bd.; Wauer, Hohenzollern; Krause, Trojasage; Verzeichnis der Programmabhandlungen von 1886–1890.

b. Die Schülerbibliothek wird unterhalten von dem Aufnahmegehd neu eintretender Schüler, sowie von den für Ausstellung von Zeugnissen zu erhebenden Gebühren. Neuan- schaffungen: Wiegand, eine Wanderung durch die römischen Katakomben; Brinkmann, Naturbilder; Blasius, Stürme und moderne Meteorologie; Schillmann, Bilderbuch zur preussischen Geschichte; Kalle, erster Unterricht in der Knabenhandarbeit; Tanera, Deutschlands Kriege von Fehrbellin bis Königgrätz, Bd. 4 u. 5; Würdig, Andreas Hofer; Esmarch, die erste Hälfte bei plötzlichen Unglücksfällen; Verne, die Entdeckung der Erde, 2 Bd.; Verne, die Reise durch die Sonnenwelt, 2 Bd.

c. Anschaffung von geographischen Lehrmitteln: Wandkarte von Afrika; Karte vom Bismarckarchipel; Relief des Harzgebirges mit Kulturen von J.H. Stumm, Rheinbach; König's Kartenschoner.

d. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen wurden die Zuwendungen, welche die Wittwe aus dem Nachlasse des hier verstorbenen Professors Dr. D. Brauns spendete, mit verbindlichem Danke entgegengenommen: Versch. mineralogische Werkzeuge, darunter Kompass mit Vorrichtung zur Messung des Einfallswinkels, eine Sammlung von etwa 300 Mineralien, Petrefacten und Bodenproben, dazu 2 Schränke und 2 Regale. Durch Vermittelung eines früheren Schülers wurden mehrere Schädel: Hippopotamus, Elephas und eines afrikanischen Affen, sowie ein Kiefer von einem jungen Sägefisch erworben.

e. Turnapparate: Zwei Hanfseile, 4 Querpfeifen, mehrere Bälle und Schlaghölzer.



D. Zur Geschichte der Anstalt.

Im Schulvorstande ist keine Äderung eingetreten. Die Mitglieder desselben sind: Kreisdirektor Krüger, Vorsitzender, Bürgermeister Bumke, Major a. D., Stellvertreter, Generalsuperintendent Schröter, Kaufmann Hauenschild und der Unterzeichnete.

Das Lehrerkollegium beklagt einen schweren Verlust. Nach fast zehnjähriger Wirksamkeit an dieser Anstalt verschied der Oberlehrer Jürgens*) in der Nacht vom 7. zum 8. Juli zu Ems, wo er Heilung von schwerem Leiden gesucht hatte. Schmerzlich wurde es bedauert, dass die Schule trotz aller Bemühungen nicht imstande war, ihm die letzte Ehre zu erweisen, da die Zeit der Überführung der Leiche nach Blankenburg nicht in Erfahrung zu bringen war; auch konnte wegen der Ferien die Gedächtnisfeier erst am 1. August stattfinden. Die Gedächtnisrede hob als einen hervorragenden Zug des Entschlafenen seine strenge Pflichttreue hervor. Wie er selbst sich von anderen in der pünktlichen Erfüllung seiner Obliegenheiten als Lehrer und Bürger nicht übertreffen lassen wollte, so verlangte er auch von seinen Schülern Gewissenhaftigkeit und Treue im Beruf, doch so, dass er stets Wohlwollen und Gerechtigkeit mit der Strenge einte. Offen und edel im Denken, erfüllt von wissenschaftlichem Streben, wusste er sich die Achtung seiner Mitbürger zu erwerben und die Ehre der Anstalt, an der er wirkte, hochzuhalten. Möge sein Andenken ein dauerndes und seinen Schülern eine Mahnung zur Nacheiferung bleiben.

An seiner Statt wurde Dr. Quensen erster Oberlehrer der Anstalt durch Patent vom 11. September v. J. Die freigewordene ordentliche Lehrerstelle wurde Dr. Kaselitz**) verliehen. Zur Aushilfe trat schon am 2. Juni der Cand. Theodor Hartung als wissenschaftlicher Hilfslehrer ein.

Durch Krankheit oder Behinderung der Lehrer wurde der Unterricht im letzten Schuljahre nicht bedeutend gestört. Eine militärische Übung hielt Oberlehrer Dr. Peters 17 Tage vom Unterrichte fern, wegen Erkrankung fehlten die Oberlehrer Dr. Quensen und Söhns je eine Woche, der Unterzeichnete $1\frac{1}{2}$, doch konnte derselbe in seiner Wohnung einige Stunden erteilen.

*) Otto Jürgens, geboren den 7. Mai 1843 zu Wolfenbüttel, erhielt seine Schulbildung auf dem dortigen Gymnasium und besuchte von Ostern 1862 bis Michaelis 1865 die Universitäten zu Berlin und Göttingen. Nachdem er kurze Zeit in seiner Vaterstadt an dem Gymnasium aushilfsweise beschäftigt worden, ging er am 1. Februar 1866 als Hilfslehrer nach Blankenburg a. H. Hier erhielt er nach bestandener Staatsprüfung durch Höchstes Patent vom 13. November 1867 Anstellung als Gymnasiallehrer. Durch Reskript Herzoglichen Staatsministeriums vom 24. August 1883 wurde er zum Oberlehrer ernannt und an das hiesige Realprogymnasium berufen.

**) Johannes Kaselitz, geboren am 5. Mai 1860 zu Hornburg, besuchte das Gymnasium zu Wolfenbüttel von Michaelis 1874 bis Michaelis 1881, studierte nach abgelegter Reifeprüfung bis Michaelis 1885 klassische Philologie in Jena und Halle, promovierte 1886 zum Doktor der Philosophie und bestand am 14. Februar 1889 die Staatsprüfung vor der Herzoglichen Wissenschaftlichen Prüfungskommission zu Braunschweig. Von Ostern 1889 bis Ostern 1890 absolvierte er das Probejahr am Herzoglichen Gymnasium zu Wolfenbüttel, war darauf drei Jahre Erzieher in Weiden (Bayern) und wurde Ostern 1893 als Hilfslehrer, Michaelis 1893 als Gymnasiallehrer am hiesigen Realprogymnasium angestellt.

Ausser den von Herzogl. Ober-Schulkommission angeordneten Ferien fiel der Unterricht wegen Hitze am Nachmittage des 17. August und am 18., 19., 21. und 22. August von 11 Uhr an aus, ferner zwang uns der Marktlärm am 31. October und 1. November, sowie am 20. Februar auf einige Unterrichtsstunden zu verzichten.

Die Geburtstage Sr. Maj. des Kaisers und Sr. Kgl. Hoheit des Regenten, sowie der Sedantag wurden nach langjährigem Gebrauche öffentlich durch Gesang, Deklamationen und Rede (Söhns, Quensen, Wilke) gefeiert.

Die Hagelfeier benutzte die Schule zu einem allgemeinen Ausfluge nach Oker, Romkerhall und Goslar. Am 10. Juni trat ein grosser Teil der älteren Schüler eine zweitägige Turnfahrt an nach der Porta westfalica und kehrte über Bückeberg, Paschenburg und Hameln zurück. Am Nachmittage des 8. Mai, des Geburtstages des Regenten, konnte ein kleiner Ausflug nach dem Grünen Jäger unternommen werden.

Im Oktober nahmen sämtliche Lehrer an einem vom Physikus Dr. de Bra geleiteten Samariterkursus teil.

Die mündlichen Reifeprüfungen fanden statt am 20. September und am 24. Februar. Das Amt des Regierungskommissars war den Herren Pastor D. Skerl und Gymnasialdirektor Prof. D. Dr. Koldewey übertragen worden.

Das Stipendium der Lerchestiftung erhielt der Sekundaner Siebke.

Erst Anfang Juli v. J. konnte man an die Ausführung des neuen Schulgebäudes gehen, nachdem der Plan so erweitert worden, dass für eine Vollschule Platz geschaffen war. Dank der günstigen Witterung ist es dem rastlosen Bemühen des Herzogl. Baumeisters Bohnsack gelungen, das Hauptgebäude unter Dach zu bringen, so dass die Übersiedelung der Klassen in die neuen Schulräume für den Herbst d. J. gesichert ist.



E. Benachrichtigungen.

Zur **Aufnahme** ist der standesamtliche **Geburtsschein**, der letzte **Impfschein** und das **Abgangszeugnis** aus der vorher besuchten Schule vorzulegen.

Zum **Bestehen** der Prüfung für die unterste Klasse ist ein gesetzliches Mass von Kenntnissen erforderlich, welches der Versetzungsreife aus der dritten in die zweite Klasse hiesiger Bürgerschule entspricht. Es wird verlangt:

- 1) Geläufigkeit im Lesen eines leichteren Stückes in deutscher und lateinischer Schrift,
- 2) eine deutliche, reinliche Handschrift sowohl in deutschen als auch lateinischen Buchstaben,
- 3) Fertigkeit, ein leichtes Diktat ohne grobe Verstöße gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben,
- 4) Sicherheit in den 4 Grundoperationen mit ganzen benannten und unbenannten Zahlen.

In der Regel erfolgt die Aufnahme in die unterste Klasse, **Sexta**, nicht vor vollendetem 9. und nach vollendetem 12. Lebensjahre.

Das Schulgeld beträgt jährlich 80 Mk. in allen Klassen, die Aufnahmegebühr 2 Mk.

Die Prüfung der Neuaufzunehmenden findet am **Dienstag, den 3. April**, von morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr an in den Schulräumen des Rathauses statt; der Unterricht beginnt an demselben Tage nachmittags 3 Uhr.

Die Wahl und der Wechsel der Pensionen auswärtiger Schüler dürfen nicht ohne die Genehmigung des Direktors geschehen.

Wilke.



Zur Aufnahme
und das Abgangszeugnis
Zum Bestehen
von Kenntnissen
Klasse hiesiger

- 1) Geläufigkeit
- 2) eine deutsche
- 3) Fertigkeit
- 4) Sicherheit

In der Prüfung
endetem 9. und

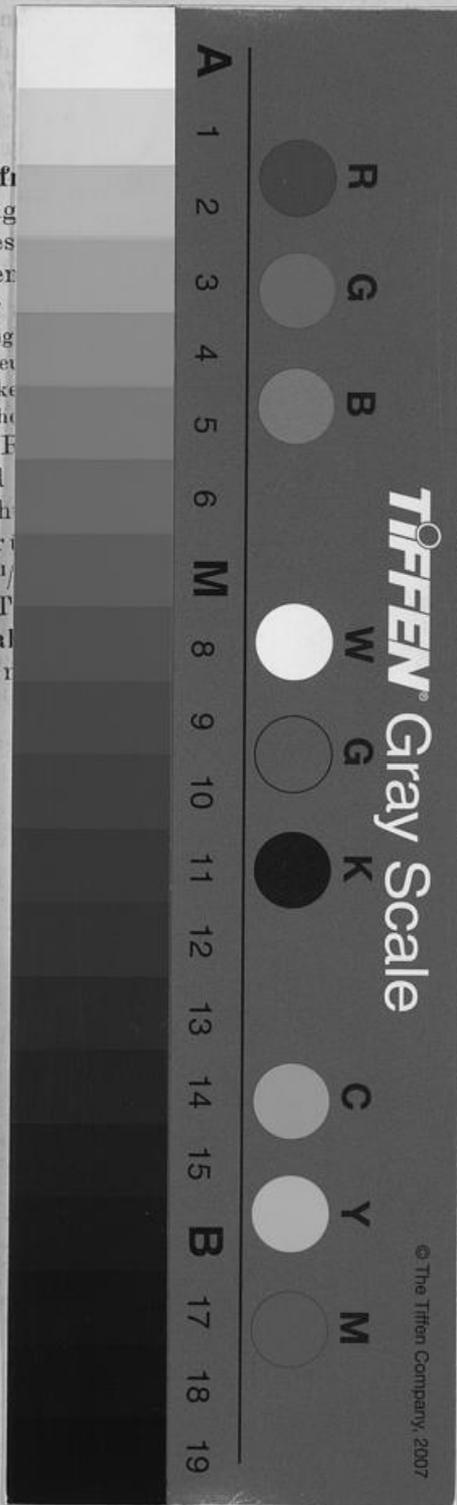
Das Schulzeugnis

Die Prüfung

von morgens 9 Uhr
an demselben Tage

Die Wahlprüfung

ohne die Genehmigung



Regelungen.

Zeugnis, der letzte Impfschein
Schule vorzulegen.

erste Klasse ist ein gesetzliches Mass
zungsreife aus der dritten in die zweite
verlangt:

deutscher und lateinischer Schrift,
sowie auch lateinischen Buchstaben,
gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben,
benannten und unbenannten Zahlen.

unterste Klasse, Sexta, nicht vor voll-

enden Klassen, die Aufnahmegebühr 2 Mk.
den findet am **Dienstag, den 3. April,**
Rathauses statt; der Unterricht beginnt

auswärtiger Schüler dürfen nicht
sich sehen.

Wilke.